

Ausschreibung zur Gaumeisterschaft 2026

• Teilnahmeberechtigung / Startmeldung

- Die Teilnahmeberechtigung ergibt sich aus der Regel 0.7.5 der Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes (DSB). Die Teilnehmer müssen spätestens bis zur jeweiligen Gaumeisterschaft vom Gau beim BSSB (ZMI) **nachweislich** gemeldet sein.

1.1.1 Die Mitglieder des Bundes-/Landeskaders in den olympischen Wettbewerben können gesetzt werden. Den Antrag hierzu muss der Kaderschütze selbst bis zum Meldetermin der jeweiligen Landesmeisterschaft beim zuständigen Bezirk stellen. Ein gesetzter Kaderschütze ist mit voller Ringzahl bzw. 1/10 Wertung zu melden. Wenn zwei oder mehrere der Mannschaftsschützen vorschießen, wird die Mannschaft nur zur Qualifikation gewertet.

Vorschießen: beachte SpO 0.9.4 ff. Alle Ergebnisse von Kaderschützen werden in der Ergebnisliste mit AK / Q gewertet. Nur Resultate von Mitarbeitern, die während der Meisterschaft vor Ort geschossen werden, gehen regulär in die Ergebnisliste ein.

Alle Starter erklären mit ihrer Teilnahme an den Wettbewerben, dass sie die deutsche Nationalität besitzen bzw. eine Genehmigung des DSB haben. EU-Ausländer müssen eine Verpflichtungserklärung bei jedem Start vorzeigen. Ausländergenehmigungen werden ab dem Meldeschluss zur BM nicht mehr ausgestellt.

- Die Meldung hat mit einer Daten-Datei zu erfolgen (Format David 21 / GM-Shoot). Der Meldung sind die sortierten Meldelisten sowie die unterschriebenen Meldeprotokolle beizufügen. Ebenfalls sind die Durchschriften für die Abmeldungen beizufügen. Am Ende der Gaumeisterschaften hat jeder Gau eine sortierte Ergebnisliste an den 1. Bezirkssportleiter zu senden.
 - Zur schnelleren Übermittlung der Qualifikationsringzahlen sind die Meldetermine unbedingt einzuhalten.
 - Wettbewerbs- und Klassennummern:** Bei den Meldungen sind die Wettbewerbsnummern (Regelnummern) nach Regel 0.9.1 der SpO zu verwenden.
 - Achtung:** Für die Klasseneinteilung ist **ausschließlich** die Jahrgangstabelle des BSSB maßgeblich.
 - Neben dem Namen des Schützen ist u. a. das komplette Geburtsdatum anzugeben.
- Startgeld (= Reuegeld) muss auch dann bezahlt werden, wenn der Sportler nicht antritt.

Startgeld siehe Terminplan GM

• Allgemeine Bestimmungen und besondere Hinweise zur Ausschreibung:

- Kampf-/ Berufungskampfgericht und die Jurys werden vom Veranstalter bestimmt.
- Die Kontrollen der Sportwaffen, Geräte und Ausrüstungen finden unmittelbar vor dem Start statt. Nachkontrollen können während und unmittelbar nach dem Wettkampf durchgeführt werden. Sportler mit unzulässiger Kleidung bzw. Ausrüstung werden disqualifiziert.
- Alle verwendeten Sportwaffen müssen ein in Deutschland gültiges Beschusszeichen aufweisen. Beachten Sie hierzu die Ausnahmeregelung für Vorderladerwaffen. Alle Kurz Waffen müssen **mindestens** einen 100-mm-Lauf haben.
- Alle Teilnehmer haben die Sicherheitsvorschriften des Veranstalters einzuhalten. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer einverstanden.
- Eine Änderung der auf den Startbenachrichtigungen aufgeführten Startzeiten kann nicht erfolgen. Die besonderen Hinweise auf den Startbenachrichtigungen sind zu beachten. Sollten sich Teilnehmer für mehrere Wettgewerbe qualifiziert haben, müssen sie sich bei

eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten entscheiden, welchen Wettbewerb sie bestreiten wollen.

- Differenzen, die sich aus der Zulassung ergeben, sind über den zuständigen Bezirk zu klären.
- Bei Mannschaftsummeldungen ist eine Gebühr von 2,50 Euro je umgemeldetem Teilnehmer zu entrichten.
- Für Einsprüche und ihre Behandlung ist eine Gebühr von 20, – Euro zu entrichten.
- Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei allen Starts bei Personen über 16 Jahren ein Personalausweis/Reisepass mitzuführen und vorzuzeigen.
- **Schüler / Schülerinnen unter 12 Jahren benötigen eine Ausnahmegenehmigung der zuständigen Verwaltungsbehörde. Diese ist im Original mitzuführen und vorzuweisen.**
- In den Vorderladerwettbewerben ist eine gültige Sprengstofferlaubnis nach § 27 mitzuführen und bei der Anmeldung vorzulegen. Schützen ohne gültige Sprengstofferlaubnis dürfen nicht starten. Weitere waffenrechtliche Sondergenehmigungen sind unaufgefordert im Original vorzuzeigen.
- Kann ein Schütze bis zum Ende seines Wettbewerbes keinen Beleg über die Identität/ Staatsangehörigkeit nachweisen, so wird das Ergebnis annulliert.
- Sollte beim Wettbewerb WA im Freien kein Schutzdach vorhanden sein, bleibt es dem Teilnehmer freigestellt, ein Wetterdach derart aufzustellen, dass eine allseitige Beobachtung des Schützen möglich ist und die Nachbarschützen nicht gestört werden.
- In den Vorderlader-Kugel-Wettbewerben wird auf zwei Wettkampfscheiben geschossen; (Erste Scheibe 7 Schuss, zweite Scheibe 8 Schuss). Der Schütze hat seine Scheiben selbst zu wechseln.
- Alle Luftdruckwaffen werden auf elektronische Anlagen geschossen.
- **In folgenden Wettbewerben (LG 1.10.xy; 1.11.xy und LP 2.11.xy) muss die Meldung mit Zehntelwertung erfolgen.**
- Die Anweisungen der Schießleiter, Kampfrichter und Aufsichten sind zu befolgen. Das Nichtbefolgen einer Anweisung zieht eine Disqualifikation nach sich.
- Die Verschlüsse der Waffen dürfen erst am Stand nach der Freigabe durch die Standaufsicht verschlossen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Waffen zur Waffenkontrolle mit ausgebauten Verschlüssen abzuliefern sind.
- Ein Zeitplan für die Wettbewerbe für die weiterführenden Meisterschaften wird im Internet veröffentlicht.
- Die Wettkampfklassen der Körperbehinderten sind aus der Tabelle ersichtlich. Je Wettbewerb darf pro Sportjahr nur in einer Klasse geschossen werden.
- Der Sportler ist für seine Druckluftkartusche allein verantwortlich. Die Nutzungsdauer wird bei stichprobenartigen Kontrollen überprüft. Druckluftkartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden.
- **Schützen, die mit Genehmigung am Originalaustragungsort zu einem früheren Zeitpunkt vorschießen, werden normal gewertet.**
- **Schützen, deren Ergebnis an einem anderen Schießstand erzielt wurden, werden in der Ergebnisliste mit a.K. bzw. Quali geführt.,**

5 GK Sportpistole / GK Sportrevolver/ Ordonnanzgewehr / Unterhebelrepetierer / BSSB-Kombi

- Kaliber / Mindestimpuls

Die Berechnung des MIP-Wertes geschieht nach folgender Formel:

$$\text{MIP} = 0,1 \times \text{Geschossgewicht} \times$$

$$\text{Mündungsgeschwindigkeit.}$$

- Die Meldungen in den Wettbewerben Ordonnanzgewehr, 25m Sportpistole / 25mSportrevolver, Unterhebelrepetiergewehr und BSSB Kombi erfolgen ohne Endkampfergebnisse.

Pistole	Regel der SpO	Waffe/Kaliber	Mindestimpuls
Gruppe I	2.53	9x19	250
Gruppe II	2.59	.45 ACP	300
Revolver	Regel der SpO	Waffe/Kaliber	Mindestimpuls
Gruppe I	2.55	.357 Magnum	350
Gruppe II	2.58	.44 Magnum	450

- **Auszeichnungen**

Für die Platzierungen 1 bis 3 in den Einzelwettbewerben sowie die Plätze 1 bis 3 in den Mannschaftswettbewerben werden Urkunden und Medaillen bzw. Nadeln ausgegeben.

- Alle zur Meisterschaft ausgeschriebenen Wettbewerbe werden grundsätzlich ausgetragen.
- Es werden nur Mannschaften geehrt und in der Ergebnisliste aufgeführt, die auch vollständig am Wettbewerb teilgenommen haben.
- Schusswerte, Scheiben, Regelergänzungen ...siehe Tabelle auf der nächsten Seite.
- Sportler und Sportlerinnen, die ZIS in Anspruch nehmen, müssen bei der Gaumeisterschaft regulär antreten; ein Vorschießresultat wird nicht akzeptiert.
- Die ZIS Meldung muss zu den jeweiligen Meldelisten auf dem entsprechenden Formblatt vom Gau zum Bezirk gemeldet werden. Die Meldung darf nicht in der Dateimeldung enthalten sein. Vom Bezirk zum Land müssen alle Meldungen in der Meldedatei vorhanden sein.
- Eine Zulassung zur nächsthöheren Meisterschaft erfolgt durch das Einzel- und das Mannschaftslimit.

5.6 Schusswerte, Scheiben, Ergänzungen						
Wettbewerb	Regelnummer	Männer Jun. A/B m	Jugend	Schüler	Frauen Jun. A/B w	Übrige Klassen Sonstiges
Luftgewehr	1.10	40	40	20	40	40
Luftgewehr Auflage Luftpistole Auflage	1.11 2.11	Klassen gem. Regel SpO 9.1 In den Klassen Senioren m/w I, II, III, IV, V Ringgleichheiten, auch bei möglichen Höchstergebnissen werden gem. Regel SpO 9.4 ff entschieden				
Luftgewehr liegend	1.18	60 (nur für körperbehinderte Schützen)				
Luftgewehr 3Stellung	1.20		60	30	-	-
Ordonanzg. DSB	1.58G 1.58O	Gewehrriemen: im Liegendanschlag darf ein original Trageriemen, der mit beiden Enden an der Waffe befestigt sein muss verwendet werden. Er darf um den die Waffe haltenden Unterarm geschlungen werden. Der Gewehrriemen muss beim Stehendschießen entfernt werden oder lose herabhängen. Das Magazin muss mit 5 Schuss geladen werden. Munitionsprüfung entsprechend SpO möglich				
GK Freigewehr	1.70	60	-	-	60	-
Luftpistole	2.10	40	40	20	40	40
50 m Pistole	2.20					60
25m Schnellfeuerp.	2.30 2.31					Siehe Regel 2.30
Trap	3.10	125	75	75 gerade Scheiben mit 1 Patrone	75	125
Doppeltrab	3.15	Offene LM				

Skeet	3.20	125	75	75 Einzelschei ben	75	-
Armbrust nat. Sch.	5.31	20 Schuss 10 Schuss Probe				
Armbrust nat. Stern	5.32	15 Runden 2 Schuss Probe				

Bei den Aufagewettbewerben dürfen die Auflageböcke weder mit Schraubzwingen noch mit Gurten an den Ständen oder anderweitig befestigt werden.

Alle nicht besonders aufgeführten Punkte dieser Ausschreibung regelt die Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes. Jeder Teilnehmer/in unterwirft sich der Ehrengerichtsordnung des Bezirkes bzw. der Gerichtsbarkeit des DSB. Die Meisterschaften sind mit dem Ende der jeweiligen letzten Siegerehrung für die Wettkampf- und Sportleitung definitiv abgeschlossen.

Datenschutz:

Mit der Teilnahme an Veranstaltungen des Bayerischen Sportschützenbundes und des Deutschen Schützenbundes erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Zeitschriften und im Internet veröffentlicht werden.

Der Teilnehmer von vorgenannten Veranstaltungen erklärt sich auch damit einverstanden, dass Bilder von ihm, die im Rahmen der Veranstaltung (z. B. Siegerehrung, Wettkampf) entstanden sind, über die Verbandsmedien, die Homepage des Gaues bzw. des Bezirkes, Pressedienste sowie sonstigen Publikationen des Gaues / Bezirkes veröffentlicht werden dürfen.

Änderungen und Ergänzungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Allgemeiner Hinweis: Alle Anreden sind geschlechtsneutral.

Gez.:

Joh. Lautenschlager; 1 GSM Landau

Christian Sittner; 1. GSpL Landau

Stand: 10. September 2025